

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 174 | Mai 2020 | stattblatt.de



ALLE ANZEIGEN SIND
KLICKBAR!



Frühlingsgefühle

**Immobilien
verkaufen
ist einfach.**

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Patrick Piel und Ralf Siegers



Liebe Leserinnen und Leser,

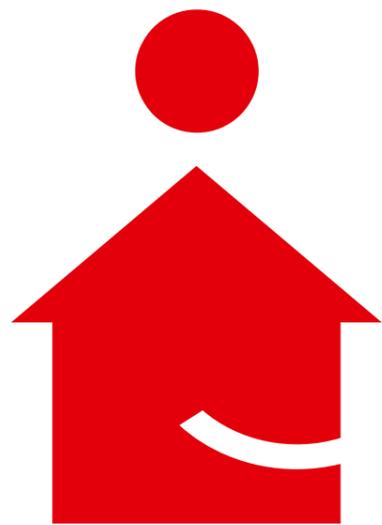
tagtäglich werden wir in den Medien aufs Neue daran erinnert, dass wir noch mittendrin stecken, in der Corona-Krise. Die ersten Wochen mit Kontaktsperre haben wir hinter uns gebracht. Wohin die Reise geht, kann noch niemand genau sagen. Derzeit versucht man sich jedoch an ersten Lockerungen, die unter anderem Schulen und den Einzelhandel betreffen. Was geht und was nicht, muss nun sorgfältig bedacht und geplant werden. Was uns trotz aller Sorgen und Nöte Mut macht, ist der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg bzw. der „Local Heroes“. Zu denen beispielsweise ebenso unsere Anzeigenkunden zählen, die weiterhin gerne persönlich vor Ort für Sie da sind. Wie sie die aktuelle Krisenlage bewerten und worauf es in Zukunft ankommt, haben uns auch die Bürgermeister Klaus Krützen, Harald Zillikens, Dr. Martin Mertens und Sascha Solbach in dieser Ausgabe verraten.

Not macht erfinderisch und schweißt zusammen. Auch das haben die vergangenen Wochen deutlich bewiesen. Viele Menschen geben ihr Bestes und wachsen regelrecht über sich hinaus, um das Tagesgeschäft – wenn möglich – und das allgemeine Miteinander mit großem Engagement aufrecht zu erhalten. Ein erweiterter Lieferservice wird angeboten, junge Menschen helfen Personen aus Risikogruppen beim Einkauf und man versucht, sich mit kreativen Ideen gegenseitig auf positive Gedanken zu bringen. Freizeitgestaltung zur Corona-Zeit ist nicht einfach, soviel steht fest. Wir haben uns für Sie auf die Suche gemacht und verschiedene Online-Angebote gefunden, die Ihnen in den kommenden Wochen nützlich sein können. Egal, ob Sie auf der Suche nach einer sportlichen Betätigung, nach interessantem Lernmaterial oder einfach einer unterhaltsamen Ablenkung vom tristen Alltag sind.

Der Wonnemonat Mai bricht nun an und wer gerade viel Zeit im Garten oder auf dem Balkon verbringt, findet in diesem Heft einige wertvolle Tipps rund um die persönliche Wohlfühloase unter freiem Himmel. Gartenteich, Gartenzaun und Lavendel lauten einige Stichworte, die ich Ihnen an dieser Stelle schon einmal verraten möchte. Weitere Neuigkeiten aus Grevenbroich und Umgebung gibt es wie immer in unseren StattSplintern zu entdecken. Unser Terminkalender entfällt leider auch in diesem Monat aus den bekannten Gründen. Ich wünsche Ihnen – trotz aller widrigen Umstände – einen schönen Mai. Bleiben Sie gesund!

*Ihre
Anja Naumann*

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 29. Mai 2020.**



**Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Ende an alles denkt.**

Immobilien-Center

**02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de**

**Sparkasse
Neuss**

sparkasse-neuss.de/immobilien

Bootsmann Dry Gin

„Lust auf Meer“ - das verspricht der Bootsman Dry Gin. Seit April 2018 steht die Gin-Marke für höchste Qualität und vollen Genuss. Insgesamt zwölf sorgfältig zusammengestellte Botanicals (unter anderem Orange, Cranberry und Zitrone) verleihen dem „Bootsmann“ eine einzigartige, fruchtige Süße und sommerliche Leichtigkeit. In einer Destille in Kempen wird der hochwertige Dry Gin in Micro Batches produziert - ohne künstliche Zusatzstoffe oder Aromen. Per Hand vorgenommene Abfüllungen und Nummerierungen sowie die großartig designte Flasche in Milchglas-Optik versprechen eine gewisse Exklusivität.

Neugierig geworden? Gewinnen Sie **3 x 1 Set** bestehend aus einer 500ml Bootsman Dry Gin Flasche und zwei Gläsern im Bootsman-Design. Beantworten Sie dazu die nachfolgende Frage:

Ohne welches Botanical geht beim Gin gar nichts?

- a) Wacholder
- b) Lauch

Ihre Antwort schicken Sie einfach via E-Mail an hallo@stattblatt.de
Einsendeschluss ist der 15. Mai 2020.

Viel Glück!



Was darf in Ihrer persönlichen Wohlfühloase unter freiem Himmel - egal ob Balkon oder Garten - auf keinen Fall fehlen?



Bianca Riemer

In meinem Gartenparadies darf ein Grill nicht fehlen und eine Liege zum Sonnen und Lesen.



Doris Berrenbaum

Zu meiner persönlichen Wohlfühloase im Garten gehören auf jeden Fall eine gemütliche Hollywoodschaukel und ein plätschernder Brunnen.



Nicole Bongartz & Uli Boxbücher

Dazu gehört für uns ein leckeres Barbecue mit guten Freunden, ein Pool und schönes Wetter.



Viktoria Kessler

In meiner persönlichen Wohlfühloase dürfen Sonne, ein gutes Buch und ein Grill auf gar keinen Fall fehlen.



Rebecca Claßen

Ein Liegestuhl, ein gutes Buch und ein sonniges Plätzchen. Und je nach Uhrzeit ein Kaffee oder ein Bierchen und die Spieloase (Sandkasten und Matschküche) für die Kinder.



Wolfgang Faßbender

Für mich ist es schön, wenn viele Farben und Natur vorhanden sind. Eigentlich sind das Wichtigste Menschen, die ich liebe. Die aktuelle Lage macht dies natürlich sehr schwer.



Iris und Hasim Kaygisiz

Ein schön blühender Garten, gutes Wetter, ein kühles Bier, der köstliche Duft nach Gegrilltem und die Gemeinsamkeit mit unseren Kindern - das ist für uns die ideale Wohlfühloase.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

CORONA-LANGeweile? VON WEGEN!

Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor völlig neue Herausforderungen: Viele Schüler müssen ihren Unterrichtsstoff nach wie vor zu Hause erarbeiten, viele Eltern arbeiten im Homeoffice - und auch die Freizeit spielt sich überwiegend zu Hause ab. Auf einmal hängt man sich ungewohnt viel „auf der Pelle“. Alle Beteiligten sind gefragt, damit diese Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden können. Wir haben einige Links zusammen gestellt mit Sport-Angeboten, Lernplattformen oder mit Ideen zur Freizeitgestaltung zu Hause. Und auch Links, die einfach mal nur Spaß machen!

HIER WIRD ES SPORTLICH:



<https://padlet.com/dirkoertker/h7cb387ajg0b>

Eine umfangreiche Sammlung für Kinder, Jugendliche und Familien. Von Bewegungsspielen für zu Hause über Mitmach-Videos zu Kindertanz, Zumba, Krafttraining, Family-Workout bis hin zu Yoga und Meditation.



<https://www.albaberlin.de/>

Der Basketball-Bundesligist hat eine tägliche Sportstunde ins Leben gerufen - und zwar online auf seinem YouTube-Kanal. Von Montag bis Freitag gibt es ein 45-minütiges Programm für verschiedene Altersstufen: um 9 Uhr für Kitakinder, um 10 Uhr für Grund- und um 11 Uhr für Oberschüler.



<https://www.glehner-tv.de/>

Unter „Aktuelles“ bietet der Verein einige Workout-Videos zum Mitmachen an - vom „Garden Workout“ über „Corona workout“ bis zum „Cardio-“ und „Ganzkörper-Workout“.



<https://www.sueddeutsche.de/sport/sportuebungen-coronavirus-workout-zu-hause-training-1.4852843>

Eine Sammlung verschiedener Webseiten, mit denen das Wohnzimmer zur Turnhalle wird. Von einfachen Übungen über Senioren-Workout, Bauchmuskelttraining bis hin zu einem Training für die ganze Familie mit Tipps vom Skirennfahrer Felix Neureuther.



<https://www.stadtsportverband.de/>

Der Stadtsportverband Neuss und die Stadt Neuss bieten im Rahmen von „Neuss macht mobil“ wöchentlich einen Online-Sportunterricht für Kinder von 6 bis 12 Jahren an. Jeden Mittwoch und Freitag werden ca. einstündige Videos hochgeladen, bei denen Übungen angeleitet werden, die ohne Probleme zu Hause durchgeführt werden können.



SO LERNT ES SICH LEICHTER!



<https://www.grundschulkoenig.de/>

GrundschulKönig bietet eine umfangreiche, kostenfreie Sammlung von Arbeitsblättern, Übungsblättern und Unterrichtsmaterial für Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Englisch und einiges mehr in der Grundschule sowie für die Vorschule an. Die Arbeitsblätter können heruntergeladen und als PDF ausgedruckt werden.



Greifen Sie nach den Sternen.

Junge Sterne - unsere besten Gebrauchten

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt bis zu 1.500,-€ Inzahlungnahmebonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.



E 200 T-Modell

EZ 10/2018, 11.672 km, obsidianschwarz-met., Automatik, AMG, Park-Paket m Kamera, Navi, Multi-beam LED, Klimaautomatik, elektr. Heckklappe, PTS, Sitzheizung, 19" AMG LMR uvm.

Nr. 200041

37.980,- €



C 43 AMG 4M T-Modell

EZ 05/2019, 12.168 km, seelgrau-met., Automatik, AMG, COMAND, Panorama-Schiebedach, Standheizung, Night-Paket, Multi-beam LED, Klimaautomatik, Memory Sitze, 19" AMG LMR uvm.

Nr. 200138

58.970,- €

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



DAS IST HARTMANN®

Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de

PRAXISZENTRUM FÜR GASTROENTEROLOGIE UND ENDOSKOPIE

UNSERE LEISTUNGSSCHWERPUNKTE:

- Magen- und Darmspiegelungen (Endoskopie)
- Darmkrebsvorsorge
- Ultraschall
- Testung auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Abklärung von Lebererkrankungen inkl. Messung der Lebersteifigkeit
- Betreuung chronischer Erkrankungen v.a. als überregionales Zentrum für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

Auch während der Corona-Pandemie sind wir für Sie da.

STANDORT GREVENBROICH:
Praxiszentrum Grevenbroich | Von-Werth-Straße 5
41515 Grevenbroich
Telefonnummer: 02181/475 93 0
grevenbroich@naumann-huelsdonk.de

SPRECHSTUNDENZEITEN:
Montags bis freitags: 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
Montags, dienstags u. donnerstags: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung.
Dr. med. Axel Naumann und Dr. med. Christian Stolte

STANDORT DORMAGEN:
Ärztzentrum am Augustinushaus | Krefelder Str. 82 a
41539 Dormagen
Neue Telefonnummer: 02133/778 06 30
dormagen@naumann-huelsdonk.de

SPRECHSTUNDENZEITEN:
Montags bis freitags: 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
Montags, dienstags u. donnerstags: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung.
Dr. med. Alexandra Hülsdonk und Dr. med. Axel Naumann

Fachärzte für Innere Medizin, Gastroenterologie und Ernährungsmedizin

www.naumann-huelsdonk.de



<https://anton.app/de/>

Die Anton-App bietet für alle Geräte Inhalte für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Biologie, Musik sowie für den DAZ-Unterricht für die Klassen 1 bis 10. Die App ist dauerhaft kostenfrei. Vorteil für das Home-Schooling: Die Lehrer können den Schülern Aufgaben zuweisen und den Lernprozess überblicken.



<https://onlineuebung.de/>

Ein kostenfreies Angebot, zusammen gestellt von der Grevenbroicherin Nicole Hocks. Die Seite bietet Inhalte der Sekundarstufe 1 zu zahlreichen Fächern wie Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Biologie, Geschichte, Naturwissenschaften, Physik oder Chemie an. Anhand zahlreicher Übungen können die Schüler ihr Wissen dann selbst überprüfen. Neben den Übungen gibt es unter anderem auch Verweise auf englisch- und französischsprachige Youtuber, Podcasts, Bücher oder Filme.



<https://www.lernwolf.de/>

Lernwolf ist eine Plattform mit kostenlosen Arbeits- und Übungsblättern für Grundschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasien. Hier werden alle Klassenstufen in den Fächern Mathe, Deutsch, Sachkunde, Englisch und Latein fündig.



<https://www.studysmarter.de/>

Der Stark-Verlag stellt sein Online-Programm „StudySmarter“ in der Premium-Ausgabe kostenfrei zur Verfügung. Hier kann man ebenfalls auf kostenfreie Abituraufgaben zugreifen. Es werden Inhalte fürs Gymnasium der Fächer Mathematik, Deutsch, Geschichte, Biologie und Englisch zur Verfügung gestellt.



Am Rande: Eltern sind – in der Regel – keine Pädagogen! Hier ein Link, der Eltern hilft, mit der neuen, ungewohnten Situation des Home-Schoolings umzugehen:

<http://www.tip-berlin.de/corona-schule-zu-eltern-ratlos-werden-wir-jetzt-alle-quereinsteiger-lehrer/>

DAMIT AUCH DIE FREIZEIT NICHT ZU KURZ KOMMT



<https://www.kidsweb.de/>

Hier gibt es viele Ideen zum Basteln und Malen, aber auch ein Kinderquiz, Geschichten und Lesetipps. Genauso gibt es aber auch Lernstoff zu vielen Fächern – von der Vorschule bis zur 6. Klasse.



<https://seitenstark.de/>

Eine sehr umfangreiche Sammlung von Seiten für Kinder zu ganz verschiedenen Themen wie Wissen, Spiel und Spaß oder Kreativität. Kinder können sich hier über ganz ver-

schiedene Bereiche informieren und sie spielerisch kennen lernen. Alles unter dem Motto: „Seitenstark macht Spaß und schlau“.



<https://www.stiftunglesen.de/>

Ideen zum Vorlesen und Buchtipps gegen Corona-Langeweile. Jede Woche werden neue Geschichten zum Vorlesen für verschiedene Altersstufen präsentiert. Außerdem gibt es Bastel- und Aktionsideen und jede Menge Anregungen rund ums Thema „Lesen“.



<https://www.kindernetz.de/home/~id=4390/fq7oka/index.html>

Das SWR Kindernetz ist das Portal der Kinderhörfunk- und Fernsehsendungen des Südwestrundfunks. Es bietet einen Überblick über alle Kindersendungen der ARD und lädt Kinder ein, sich kreativ gestaltend einzubringen. Außerdem lesen bekannte Autorinnen und Autoren live aus ihren Büchern vor – von Montag bis Freitag jeweils ab 16 Uhr für eine Stunde.



<https://artsandculture.google.com/>

Für alle Großen und Kleinen, die Spaß an Kunst haben, bietet Google Arts & Culture virtuelle Rundgänge durch mehr als 1000 Museen der Welt an – zu einigen Exponaten kann man zusätzliche Informationen abrufen. So kommt man ganz leicht auch von zu Hause „ins Museum“.

Und wie wäre es mal wieder mit den „Klassikern“ – ganz ohne Strom?

Jetzt wäre eine gute Zeit, die Spielesammlung hervor zu holen und mal wieder „Mensch-ärger-dich-nicht“, Mau Mau, Mühle oder Mikado zu spielen. Karten- oder Brettspiele finden sich sicher in jedem Haushalt. Ganz ohne Aufwand lässt sich z.B. auch mit „Stadt, Land, Fluss“, „Ich sehe was, was du nicht siehst“ oder „Ich packe meinen Koffer...“ gut die Zeit vertreiben. Unter <https://www.kinderspiele-welt.de/alte-spiele> finden sich viele Spiele, die z.T. schon in Vergessenheit geraten sind – die sicher aber auch heute noch Spaß machen.



Auch die Stadt Grevenbroich hat ein Angebot zur Verfügung gestellt.

Unter www.grevenbroich.de/wirbleibenzuhause gibt es hilfreiche Tipps für Kinder, Jugendliche und Familien – darunter sind kreative Angebote, Ideen zum Basteln, Malen und Spielen oder zu Forschung und Bewegung. Darüber hinaus wird Wissenswertes über die aktuelle Situation kindgerecht aufgearbeitet. Informationen zu Bildungsangeboten, Hörspielen und Podcasts sind dort ebenso zu finden wie das auf die aktuelle Situation angepasste TV-Programm.



CORONA-KRISE: GEGENWART UND ZUKUNFT

Klaus Krützen, Harald Zillikens, Sascha Solbach und Dr. Martin Mertens im Gespräch

FRAGEN AN:



Die Corona-Krise hat unseren Alltag weiterhin fest im Griff. Ob beruflich oder privat – die Pandemie folgt uns auf Schritt und Tritt. Viele Menschen setzen sich seit vielen Wochen mehr als vorbildlich für das Allgemeinwohl ein, für eine baldige Besserung unser aller Leben. Der Dank dafür ist ihnen sicher und kann gar nicht oft genug zum Ausdruck gebracht werden. Auch die Bürgermeister unserer Städte und Gemeinden machen – teilweise unter enormem Druck und mit großem Einsatzwillen – einen großartigen Job und möchten die Situation für alle Bürgerinnen und Bürger so erträglich wie möglich gestalten. Dazu sind Zugeständnisse aller Menschen in unserer Region nötig und unabdingbar. Das StattBlatt nutzte die Gelegenheit und sprach mit den Bürgermeistern aus Jüchen, Rommerskirchen, Bedburg und Grevenbroich über die aktuelle Lage, die womöglich schwersten Wochen ihrer Amtszeit und über die Chancen, die diese Krisenzeit mit sich bringt.

KLAUS KRÜTZEN | BÜRGERMEISTER DER STADT GREVENBROICH



StattBlatt: Viele Bürgerinnen und Bürger blicken derzeit sorgenvoll in die Zukunft. Was können Sie den Menschen mit auf den Weg geben?



Seit einigen Wochen ist alles anders. Gerade haben wir noch ausgelassen Karneval gefeiert, dann folgten die ersten Verdachtsfälle in der Stadt. Schritt für Schritt hat sich die derzeitige Situation entwickelt – und niemand weiß, wie es weitergeht. Sorgen machen wir uns um die Gesundheit unserer Mitmenschen, gerade um diejenigen, die zu Risikogruppen gehören. Sie müssen wir besonders schützen. Die Maßnahmen, die dazu ergriffen wurden, ziehen aber auch ganz andere Sorgen nach sich. Die wirtschaftliche Existenz vieler Menschen steht auf dem Spiel. Ich bin froh, dass die Regierung mit Sofortmaßnahmen sehr rasch erste Unterstützung bereitgestellt hat. Klar ist aber auch, dass das auf lange Sicht nicht reichen wird. Und selbst wenn bestimmte Branchen wieder „unter Dampf“ laufen, werden andere noch sehr lange Zeit benötigen, bis sie wieder im Normalbetrieb sind. Sie können die Einnahmen, die ihnen jetzt entgehen, auch nicht einfach nachholen. Die Bekämpfung dieser Pandemie ist eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Alle leisten dazu einen Beitrag. Wir müssen als Gesellschaft aber dann auch diejenigen konsequent unterstützen, die in besonderer Weise betroffen sind. Meine Hoffnung ist, dass aus dieser Krise ein neues gesellschaftliches Miteinander erwächst, wie wir es seit langer Zeit nicht mehr gekannt haben und das lange trägt, auch in gegenseitigem Respekt vor den Leistungen anderer Menschen in ihren Berufen. Deshalb ist es auch mein Wunsch, dass eine bessere Entlohnung beispielsweise von Pflegekräften und Verkäufern im Einzelhandel kein bloßes Lippenbekenntnis bleibt.



SB: Die aktuelle Situation ist sicherlich die größte Herausforderung Ihrer bisherigen Amtszeit als Bürgermeister.



Krisen bringen allerdings auch immer Chancen mit sich. Wie bewerten Sie diese Weisheit aus Ihrem Blickwinkel?

Für mich steht zunächst im Fokus: Bei dieser Krise geht es um Menschenleben. Darauf richtet sich mein Handeln und das ist Maßstab für meine Entscheidungen. Deshalb tue ich mich schwer damit, die derzeitige Situation aus einem positiven Blickwinkel, dem der Chancen, zu bewerten. Eher habe ich Hoffnungen für die Zukunft. Zuerst natürlich, dass es gelingt, die Zahl der Infizierten und der Toten möglichst gering zu halten. Mit den ergriffenen Maßnahmen scheinen wir dabei, Stand Mitte April, auf einem guten Weg zu sein. Deutlich wird für mich aber vor allem auch die Wahrheit einer anderen Weisheit: In der Krise zeigt sich der Charakter. Ich lerne viele Menschen derzeit neu kennen und mache dabei viele positive, aber leider auch negative Erfahrungen. Daraus ziehe ich natürlich auch meine Schlüsse. Vielleicht liegt gerade darin, in dem neuen Kennenlernen in dieser extremen Situation, die größte Chance für die Zukunft. Denn, wie schon beschrieben, hoffe ich, dass wir durch diese Krisenerfahrung zu einem neuen, solidarischen gesellschaftlichen Miteinander kommen. Dafür verspüre ich viele Ansätze.



SB: Wie erlebt Ihre Stadt/Ihre Gemeinde die Zeit?



Krützen: Das Erleben ist vielschichtig. Natürlich wird die Zeit als bedrohlich empfunden. Die Bilder und Berichte aus anderen Ländern, aus Italien, Spanien oder den USA erzeugen bei uns allen eine Gänsehaut. Niemand möchte sich ausmalen, was es für uns, unsere Familien und Freunde bedeuten kann, wenn bei uns ähnliche Zustände herrschen würden, die einerseits sehr nah, aber andererseits zum Glück auch recht fern sind. Dazu kommen wirtschaftliche Sorgen und viele offene Fragen, von Abschlussprüfungen bis

hin zu Hochzeitsplanungen etc.. Das Leben scheint ein Stück weit still zu stehen, wirklich planen kann man nicht. Das ist schon eine unwirkliche Stimmung. Andererseits erleben wir in Grevenbroich auch viel Unterstützung und Solidarität untereinander. Einkaufs-Service wird angeboten, Mundbedeckungen werden genäht, Unterstützung für Geschäfte wird organisiert und viele Maßnahmen mehr. Zu sehen, wie sich die Menschen gegenseitig unter die Arme greifen, tut gut. Das schöne Frühlingswetter hellt sicherlich auch die Stimmung auf, auch wenn man es nicht so nutzen kann, wie man es gerne möchte und in anderen Zeiten sicherlich auch getan hätte.



SB: Wagn wir abschließend den Blick gen Zukunft gerichtet: Welche Erkenntnisse werden Sie aus der Corona-Krise mitnehmen – als Bürgermeister und als Privatperson?



Krützen: Nichts ist selbstverständlich. Nicht die Art, wie wir leben und Gesundheit sowieso nicht. Und auch nicht die Versorgung mit Nudeln und Toilettenpapier. Das wird uns gerade sehr deutlich vor Augen geführt. Wenn zu Beginn des Jahres jemand vorhergesagt hätte, wie es sich entwickelt, hätte man ihn nicht ernstgenommen. Leider! Wir sollten viel existenzieller an die Dinge herangehen und viele Themen, insbesondere im Konsum, nicht so hochhalten. Und wir sollten den Wert von Gemeinschaft, auch über Familie und Freundeskreis hinaus, viel höher schätzen und den Menschen mit mehr Höflichkeit und Respekt begegnen. In der Not benötigen wir uns!



FRAGEN AN:

HARALD ZILLIKENS

BÜRGERMEISTER DER STADT JÜCHEN



? **StattBlatt: Viele Bürgerinnen und Bürger blicken derzeit sorgenvoll in die Zukunft. Was können Sie den Menschen mit auf den Weg geben?**

! Harald Zillikens: Als Rheinländer kennt man den Satz: „Et es noch immer joot jejange!“

Ich bin mir sicher, dass wir in Deutschland auch diese Krise, wenn auch mit einigen Schrammen, gut durchstehen werden. Der Staat funktioniert trotz oder gerade wegen unseres föderalen Staatsaufbaus auf allen Ebenen, von der Bundeskanzlerin bis zu den Kommunen. Die Städte sind mit ihren zahlreichen Einrichtungen, Schulen, Kitas, Kanalnetz, Straßen und vielem mehr für die Bürgerinnen und Bürger systemrelevant. Wir unternehmen derzeit viel, um in der aktuellen Situation und auch danach für die Bürger ein leistungsfähiger Dienstleister zu sein.

Die Versorgung mit allen Gütern des täglichen Bedarfs ist sichergestellt und auch das Gesundheitssystem ist trotz eines holprigen Starts bei der Vorbereitung auf die Pandemie im Vergleich mit zahlreichen anderen Ländern hervorragend aufgestellt. Damit sind die Rahmenbedingungen, um mit der Pandemie fertig zu werden, bei uns deutlich besser als in vielen anderen Staaten. Von den Entwicklungsländern ganz zu schweigen. Auch wenn die ein oder andere finanzielle Einbuße verkraftet werden muss, werden wir uns gemeinsam aus dieser Krise herausarbeiten. Wir sollten alles daran setzen, dies weiter in einem freien und friedlichen Europa ohne Grenzen zu tun.

? **SB: Die aktuelle Situation ist sicherlich die größte Herausforderung Ihrer bisherigen Amtszeit als Bürgermeister. Krisen bringen allerdings auch immer Chancen mit sich. Wie bewerten Sie diese Weisheit aus Ihrem Blickwinkel?**

! Zillikens: Die Flüchtlingskrise in den Jahren 2015 und 2016 hat uns als Kommune auch erheblich gefordert. Hier haben die Städte in einem großen Kraftakt in kurzer Zeit dafür gesorgt, dass die Lage trotz der immensen Zahl an Flüchtlingen gemeistert wurde, obwohl die Einreise in die Bundesrepublik unkontrolliert abließ.

Die gegenwärtige Pandemie ist mit ihren Auswirkungen für uns alle vollkommen neu und ohne Beispiel. In der Nachbetrachtung werden wir feststellen, was wir richtig gemacht haben und wo uns Fehler unterlaufen sind. Wenn wir dann aus unseren Erfahrungen und Fehlern lernen, ist schon viel gewonnen. Die EU wird in ähnlichen Lagen

hoffentlich künftig eine koordinierende Rolle bei der Abstimmung zwischen den Staaten übernehmen. Der Bund wird sicher verstanden haben, dass Medikamente und Schutzausrüstung auch in Deutschland und der EU hergestellt werden müssen und dass eine vorausschauende Bevorratung organisiert werden muss. Die Bundesländer müssen sich im Bereich der Krankenhäuser, insbesondere in der Intensivmedizin, besser und katastrophensicherer aufstellen und nicht alles dem Diktat wirtschaftlicher Effizienz unterwerfen. In den Städten muss eine mit den Nachbarkommunen abgestimmte Notfallplanung erstellt werden, um Verwaltungen schneller auf Notbetrieb umstellen zu können. Die Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten muss schneller abgeschlossen und der Breitbandausbau viel zügiger und ausschließlich in Glasfasertechnik erfolgen, um Berufstätigen das Homeoffice und Schülern und Studenten das Lernen zu Hause problemfrei zu ermöglichen. Auch Arztpraxen, Apotheken, Seniorenhäuser und Pflegeeinrichtungen brauchen dringend schnelle Internetverbindungen, um ihren Aufgaben noch gerecht werden zu können.

? **SB: Wie erlebt Ihre Stadt/Ihre Gemeinde diese Zeiten?**

! Zillikens: Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben die Einschränkungen, verursacht durch die Corona-Pandemie, bisher mit bewundernswert großer Geduld und hoher Disziplin mitgetragen und entscheidend mit dazu beigetragen, dass die Zahl der Infizierten deutlich langsamer angestiegen ist, als zunächst befürchtet wurde. Dafür zolle ich allen Bürgern und Bürgerinnen großen Respekt und meinen ausdrücklichen Dank. Die Einzelhändler und Unternehmen in unserer Stadt haben die Auflagen, die wir vorgegeben haben, sehr kooperativ und in enger Abstimmung mit uns umgesetzt. Die Einschränkungen in fast allen Bereichen unseres täglichen Lebens sind gravierend. Alle Sportanlagen und Spielplätze sind geschlossen, der Kulturbetrieb ruht vollständig, alle Veranstaltungen und Schützenfeste sind zumindest bis Ende Mai abgesagt. Das ist für manche Organisation, ich denke hier insbesondere an die Stiftung Schloss Dyck, existenzbedrohend. Einzelhandel und Unternehmen sind von den Einschränkungen am härtesten getroffen. Trotz finanzieller Unterstützung von Bund und Land sind hier zahlreiche Existenzen und Arbeitsplätze gefährdet. Ich hoffe, dass die Auflagen für die Unternehmen schnellstmöglich gelockert werden können. Wo wir

als Stadt beraten und unterstützen können, tun wir das. Die Stadtverwaltung haben wir in Teilen kurzfristig umgekrempelt und das Ordnungssamt, das die Hauptlast in der momentanen Situation trägt, deutlich verstärkt. Zahlreiche Mitarbeiter, die aufgrund von Vorerkrankungen gefährdet sind, arbeiten im Home-Office. In Schulen und Kitas wurden Notbetreuungen eingerichtet, um Kinder von Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, betreuen zu können. Das von Bund und Land am 15. April beschlossene schrittweise wieder Anfahren der Schulen und die erweiterte Notbetreuung in unseren Kitas wird uns mehr fordern als die Schließung der Einrichtungen zu Beginn der Pandemie.

? **SB: Wagen wir abschließend den Blick in die Zukunft gerichtet: Welche Erkenntnisse werden Sie aus der Corona-Krise mitnehmen - als Bürgermeister und Privatperson?**

! Zillikens: Die aktuelle Krise hat uns alle Demut gelehrt und macht uns deutlich, dass es ein allgemeines „Weiter-so-wie-bisher“ nicht geben darf und dass die global vernetzte Weltwirtschaft auch viele Abhängigkeiten mit sich bringt. Deutschland hat es in einem finanziellen Kraftakt geschafft, Krankenhauskapazitäten und die Zahl der Intensivbetten mit Beatmungsgeräten entscheidend zu erhöhen. Beliebig oft ist das aber nicht wiederholbar. Ganz entscheidend für die Bewältigung der aktuellen Krise ist jedoch, dass die Menschen viel mehr zusammenhalten, sich gegenseitig unterstützen und dass alle, von der Kassiererin im Supermarkt bis zur Krankenschwester, auf ihrem Posten bleiben und ihrer Tätigkeit in unser aller Interesse mit großem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein nachgehen, trotz Gefährdung der eigenen Gesundheit. Diesen Mitmenschen kann man gar nicht genug danken für ihren Einsatz und ihre Arbeit. Ich hoffe, dass die Wertschätzung für diese Berufe dauerhaft und nachhaltig steigt. Das sollte sich in einer besseren Bezahlung und insbesondere in besseren Arbeitsbedingungen dauerhaft auswirken. Gerade in den Pflegeberufen und in den Kliniken muss sich der Personalschlüssel erheblich verbessern, damit die Zahl der zu betreuenden Patienten je Mitarbeiter deutlich sinkt.

Persönlich ist die Familie natürlich mehr in den Mittelpunkt gerückt, weil Kontakte au-

ßerhalb der Familie fast nicht mehr möglich sind und weil zahlreiche Wochenendtermine für einen Bürgermeister zurzeit wegfallen. Ich hoffe, dass wir unsere Erfahrungen in die Zeit nach Corona mitnehmen und nicht wieder in die nur zu gut bekannten Egoismen zurückfallen.

Abschließende Worte des jüchener Bürgermeisters:

! Die aktuelle Situation macht uns allen deutlich, dass wir es in einem gemeinsamen Kraftakt schaffen können, die Folgen der Epidemie zumindest stark abzumildern. Wir sollten diese Tatkraft auch aufbringen, wenn es um die Themen geht,



SASCHA SOLBACH

BÜRGERMEISTER DER STADT BEDBURG

? **StattBlatt: Viele Bürgerinnen und Bürger blicken derzeit sorgenvoll in die Zukunft. Was können Sie den Menschen mit auf den Weg geben?**

! Sascha Solbach: Wir haben inzwischen seitens der Politik sowie des Robert-Koch-Instituts ein recht gutes Regelwerk an die Hand bekommen, durch welche Maßnahmen die Verbreitung des Corona-Virus wirksam eingedämmt werden soll. Nach nunmehr fast vier Wochen ist ersichtlich, dass die Maßnahmen greifen und die Zahl der Erkrankten stagniert bzw. ein Trend zur Rückläufigkeit erkennbar ist.

Ebenso ist es uns gelungen, dass unser Gesundheitswesen nicht wie in anderen Ländern überlastet wird. Ich bin insofern zuversichtlich, dass der Weg der richtige ist. Die schnell aufgelegten Sofortprogramme seitens der Regierung greifen jetzt in einem ersten Schritt auch für Unternehmen und Selbstständige. Wir haben damit eine bessere Basis als die meisten anderen Länder. Dies in Kombination mit Handlungswillen und gesundem Menschenverstand vor Ort, sollte uns diese Zeit überstehen lassen. Daher sollten wir alle soweit zuversichtlich in die Zukunft blicken und vor allem an unserer Solidarität festhalten. Dies gibt uns Mut und Kraft, die Einschränkungen zu akzeptieren, damit das Virus effektiv bekämpft werden kann.

? **SB: Die aktuelle Situation ist sicherlich die größte Herausforderung Ihrer bis-**

herigen Amtszeit als Bürgermeister. Krisen bringen allerdings auch immer Chancen mit sich. Wie bewerten Sie diese Weisheit aus Ihrem Blickwinkel?

! Solbach: Ja, die aktuelle Corona-Pandemie ist die größte Herausforderung in meiner Amtszeit. Sicherlich lernt man bei jeder Krise dazu, so hat mich die Flüchtlingskrise im Jahr 2015 bereits vor große Aufgaben gestellt, die es zu lösen galt. Durch die großartige Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, der Politik und durch eine sehr flexible Verwaltung hier in Bedburg haben wir es alle gemeinsam geschafft, diese Herausforderung gut zu bewältigen. Die globale Wirkung und Verbreitung des Corona-Virus stellt uns jetzt zusätzlich vor ganz andere Aufgaben, da sämtliche Lebensbereiche aller Menschen betroffen sind. Da heißt es genau auszutarieren, was sachlich und ohne Kompromisse nötig ist, ohne die Menschen zu sehr zu belasten und zu verängstigen.

Jede Krise kann man von zwei Blickwinkeln aus betrachten. So hat uns Covid 19 sehr eindringlich gezeigt, wo die Defizite in unserem System liegen. Die Engpässe bei der Produktion und Beschaffung von Schutz- und Desinfektionsartikeln und die Herstellung wichtiger Medikamente in Billiglohnländern fallen uns jetzt auf die Füße.

Die derzeitige Situation zeigt, wer eine Gesellschaft tatsächlich trägt und ohne deren Einsatz ein ganzes Land, ein ganzer Kontinent zusammenbrechen würde: Hierzu

zähle ich alle MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen, im Lebensmitteleinzelhandel und alle die, die in vorderster Linie für die Einhaltung und Durchsetzung der getroffenen Maßnahmen sorgen. Ich hoffe sehr, dass die Politik und die Gesellschaft hier nicht zu vergesslich sind.

? **SB: Wie erlebt Ihre Stadt/Ihre Gemeinde diese Zeiten?**

! Solbach: Ich erlebe in dieser Zeit einen enormen Zusammenhalt unter den Menschen. Es ist eine Hilfsbereitschaft vorhanden, die mich wirklich sehr dankbar und auch stolz auf unsere Bedburgerinnen und Bedburger macht. Ich erlebe eine große Solidarität untereinander. Viele Hilfsprojekte wurden initiiert. So wurden direkt mit Beginn der Einschränkungen Nachbarschaftshilfen und Einkaufshilfen für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ja unter besonderem Schutz stehen, organisiert. Es ist uns gelungen eine Notversorgung durch eine „Ersatz“-Tafel einzurichten. Viele Schulen und Vereine haben ehrenamtliche Projekte auf den Weg gebracht, wie z. B. Briefaktionen an die BewohnerInnen der Senioren- und Pflegeeinrichtung Proß oder die wirklich schöne „Alles wird gut Bär“-Aktion des Malteser Hilfsdienstes in Bedburg, der die Koordination aller Hilfsmaßnahmen in Bedburg übernommen hat – wofür ich sehr dankbar bin.

Die meisten Menschen akzeptieren die Situation und das hilft uns sehr, die Regeln einzuhalten.

FRAGEN AN:

? **SB: Wagen wir abschließend den Blick gen Zukunft gerichtet: Welche Erkenntnisse werden Sie aus der Corona-Krise mitnehmen - als Bürgermeister und Privatperson?**

! Solbach: Ich bin davon überzeugt, dass die Corona-Krise uns alle maßgeblich beeinflusst hat und uns die Auswirkungen auch in Zukunft noch weiter beschäftigen werden. So ist die gesundheitliche Versorgung der Bedburgerinnen und Bedburger für mich sehr in den Fokus getreten. Ich bin sehr froh, dass es

gelingen ist, hier in Bedburg die erste Sofortteststation im Rhein-Erft-Kreis in Bedburg-Kaster einzurichten. Diese wird uns sicherlich auch zukünftig helfen, die an Covid 19 Erkrankten schneller zu erkennen und entsprechende Quarantänemaßnahmen durchzuführen. Durch die Krise ist leider auch unser lokaler Handel sehr beeinträchtigt und in Mitleidenschaft gezogen worden. Ich befürchte, dass auch sehr viele Existenzen durch den Lockdown gefährdet sind und hier sehe ich für uns als Stadt mit den größten Handlungsbedarf.

Nach den ersten Lockerungen sind wir dabei, in Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindertagesstätten diese organisatorisch umzusetzen und Maßnahmen zu planen, wie die Wiedereinführung eines Schulalltags unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsmaßnahmen umgesetzt werden können. Das sind für eine Stadt im HSK schwere Aufgaben. Persönlich sehe ich jedoch, wie unverzagt und pragmatisch die Menschen mit anpacken, wie sehr sie mir persönlich vertrauen, das ist in allem Stress und Elend eine wirklich großartige und berührende Erfahrung.



FRAGEN AN:
DR. MARTIN MERTENS
BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE ROMMERSKIRCHEN

? **StattBlatt: Viele Bürgerinnen und Bürger blicken derzeit sorgenvoll in die Zukunft. Was können Sie den Menschen mit auf den Weg geben?**

! Dr. Martin Mertens: Die momentane Krise hat uns gezeigt, wie verletzlich unsere Welt (-wirtschaft) ist. Die letzten Jahre waren gute Jahre für uns; es gab nur eine Richtung – aufwärts. Das wird sich zunächst ändern. Ich bin aber überzeugt davon, dass wir – wie kaum ein anderes Land – die Voraussetzungen haben, mit dieser Krise fertig zu werden; aber dafür werden wir Zeit brauchen.

? **SB: Die aktuelle Situation ist sicherlich die größte Herausforderung Ihrer bisherigen Amtszeit als Bürgermeister. Krisen bringen allerdings auch immer Chancen mit sich. Wie bewerten Sie diese Weisheit aus Ihrem Blickwinkel?**

! Mertens: Diese Krise hat gezeigt, dass die Rommerskirchenerinnen und Rommerskirchener zusammenstehen. Die Hilfsbereitschaft ist überwältigend. Dieses Fundament gilt es zu erhalten und zu stärken. Unsere zahlreichen Vereine bilden seit jeher eine starke Basis. Das Wort „gemeinsam“ erhält eine noch größere Bedeutung.

? **SB: Wie erlebt Ihre Stadt/Ihre Gemeinde diese Zeiten?**

! Mertens: Die Menschen in Rommerskirchen haben den Ernst der Lage sehr schnell erkannt und die neuen Regeln weitestgehend akzeptiert. Für dieses Verständnis bin ich unseren Bürgerinnen und Bürgern sehr dankbar. Natürlich bedeutet die Krise, dass man von lieb gewonnenen Traditionen Abschied nehmen muss – ich denke beispielsweise an Schützen-

festen oder beispielsweise das Gillbachturmier des TTC Vanikum, das in diesem Jahr seine 50. Auflage erlebt hätte und die vielen anderen privaten und öffentlichen Feste. Das schmerzt sehr.

? **SB: Wagen wir abschließend den Blick gen Zukunft gerichtet: Welche Erkenntnisse werden Sie aus der Corona-Krise mitnehmen - als Bürgermeister und Privatperson?**

! Mertens: Eine Erkenntnis sicherlich: Das, was heute wichtig und verlässlich ist, kann morgen schon zur Nebensache werden. Wer hätte sich vor wenigen Wochen vorstellen können, wie die Welt jetzt im April aussieht? Und das, was heute unter vielen Botschaften steht: Bleiben Sie gesund! sollte auch weiterhin eine wichtige Botschaft bleiben und nicht zur Worthülse verkümmern.

Grevenbroich-Neukirchen Hülchrather Straße



...läuft!

In ruhiger Lage von Grevenbroich-Neukirchen errichten wir attraktive Doppelhaushälften und ein freistehendes Einfamilienhaus in gehobener Ausstattung und handwerklich solider Bauausführung. Unterschiedliche Grundrissvarianten mit 141 bis 196 m² Wohnfläche bieten reichlich Platz, großzügige Verglasungen erzeugen helle, freundliche Räume. Alle Häuser verfügen über einen unverbaubaren Blick nach Süden, fast alle Gärten grenzen an eine großzügige Streuobstwiese.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

021 81 . 47 47



IMPRESSUM
StattBlatt Verlag
Martin Kuhlen
Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich
Tel.: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005
Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: monatlich
Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen
Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MStV: Martin Kuhlen (Anschrift wie oben)
Redakteure dieser Ausgabe: Anja Naumann, Martin Kuhlen
Fotos: Anja Naumann, Rebecca Claßen, Viktoria Kessler, Doris Berrenbaum, Nicole Bongartz, Wolfgang Faßbender, Bianca Riemer, Iris Kaygisiz, Robert Romik, Bootsmann

Dry Gin, StattBlatt, A.Baum/Rhein-Kreis Neuss, D. Nolden/Rhein-Kreis Neuss, Stadt Grevenbroich, Stadt Jüchen, Gemeinde Rommerskirchen, Stadt Bedburg, Rhein-Kreis Neuss, Getty Images, Pixabay, Unsplash
Online-Redaktion: Martin Kuhlen
Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2020.

WARUM WIR IN DEN MAI TANZEN

Ihr Zauber ist ungebrochen und nach wie vor sorgt sie für leuchtende Kinderaugen und erfüllt unzählige Kinderzimmer mit spannenden Geschichten. Heute als Toniefigur oder CD, früher als Hörspieltasche: Bibi Blocksberg. Benannt ist die kleine kluge Hexe nach dem bekannten, sagenumwobenen „Blocksberg“ (bzw. Brocken) im Harz. Der Legende nach finden dort seit uralten Zeiten regelmäßig geheime Hexenversammlungen statt. Insbesondere in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai, der sogenannten „Walpurgisnacht“. Diese Nacht ist unter der Bezeichnung „Tanz in den Mai“ noch immer ein rauschendes Fest, auf das sich die Menschen in vielen Regionen und Ländern alljährlich freuen.

Doch warum wurde die letzte Nacht des Aprils lange Zeit als „Walpurgisnacht“ bezeichnet und welche Geschichte verbirgt sich eigentlich hinter der Namensgeberin? Eines dürfte wohl feststehen: Eine kichernde Hexe mit Besen, die nachts bei Vollmond ihre Kreise um den Blocksberg zieht, war sie gewiss nicht. Die heilige „Walpurga“ bzw. Walburga stammte vermutlich aus Südengland, wo sie etwa um das Jahr 710 n. Chr. als Sprössling einer wohlhabenden und frommen Familie geboren wurde. Von der britischen Insel zog es sie auf das Festland, vermutlich zunächst nach Antwerpen, von wo aus ihr Weg in ein Kloster im beschaulichen Tauberbischofsheim (Baden-Württemberg) führte. Nach dem Tod ihres Bruders Wunibald übernahm sie die Leitung des von ihm gegründeten Männerklosters in Heidenheim und erweiterte es alsbald um ein Frauenkloster. Verschiedenen Überlieferungen zufolge soll Walburga im Laufe ihres Lebens zahlreiche Wunder (so z.B. Krankenheilungen) bewirkt haben. Kein Wunder also, dass ihr guter Ruf bis heute anhält und dazu geführt hat, dass sie unter anderem als Schutzpatronin der Kranken, Bauern und Seeleute gilt. Dennoch wird die berühmte berüchtigte „Walpurgisnacht“, die allgemein vor allem mit magischen Hexentänzen und Lagerfeuern in Verbindung gebracht wird, von ihrem Namen abgeleitet. Dies mag dem Umstand geschuldet sein, dass Walburga etwa um das Jahr 870 n. Chr. durch Papst Hadrian II. und mutmaßlich an einem 1. Mai heilig gesprochen wurde. Seither wird sie von der katholischen Kirche als Heilige verehrt und ihre Gebeine befinden sich heute in der Abtei St. Walburg in Eichstätt (Bayern).



Nichtsdestotrotz gehört(e) in vielen Regionen ein Hexen- bzw. Maifeuer zu den traditionellen Bräuchen, um den 1. Mai eines jeden Jahres euphorisch zu begrüßen. Die lodernen Flammen sollten vor allem böse Geister vertreiben. Und es hieß, wer zwischen zwei „Walpurgisfeuern“ hindurch gehe, würde gereinigt werden und sei vor Seuchen geschützt. Heute sind Oster- und Martinsfeuer in unserer Region weiter verbreitet, doch der klassische „Tanz in den Mai“ hat nicht an Faszination verloren. In vielen Ortschaften im Rhein-Kreis Neuss und natürlich darüber hinaus werden vom 30. April auf den 1. Mai zünftige Feste – gerne unter freiem Himmel und mit bunt geschmücktem Maibaum – gefeiert, um die bevorstehende, warme Jahreszeit willkommen zu heißen. Übrigens gab es in vergangener Zeit sogar einen regelrechten Wettbewerb unter den einzelnen Ortschaften, wer wohl den größten Maibaum auf dem Dorfplatz präsentieren wird. Und Junggesellen, die schwindelfrei sind, bringen ihrer Angebeteten noch heute in einer Nacht- und Nebelaktion einen kleinen Maibaum oder ein Maiherz ans Fenster. Was manchmal gar nicht so einfach sein dürfte, wenn man vorher das Dorffest besucht und schon leicht einen sitzen hat ...

Auch wenn die Festivitäten zum 1. Mai 2020 leider ausfallen müssen, hat der ein oder andere vielleicht die Muße, einen eigenen kleinen Maibaum im Garten oder auf dem Balkon zu schmücken, um dem Wonnemonat mit einem leckeren Glas Maibowle (siehe Rezept Seite 13) an einer kleinen Feuerschale sitzend zuzuprosten.

NOCH ALLE LATTEN AM ZAUN?

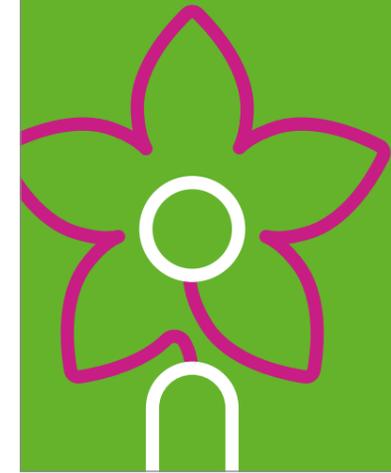


Wenn Sie diese Frage mit einem „Ja“ beantworten können, ist das schon mal eine hervorragende Voraussetzung für den nächsten, notwendigen Arbeitsschritt in Ihrem Garten. Denn auch wenn alle Latten an Ihrem heimischen Sichtschutz grundsätzlich noch intakt sind, sollten Sie ihnen regelmäßig ein wenig Aufmerksamkeit schenken: Holz ist ein wunderbares und natürliches Material, mit dem man tolle Akzente setzen kann. Es ist im Garten jedoch rund um die Uhr den unterschiedlichsten Wettereinflüssen ausgesetzt. Daher sollte man einem Gartenzaun aus Holz je nach Holzart und Anstrich alle paar Jahre einen frischen Anstrich verpassen. Gleiches gilt z.B. auch für die selbstgezimmete Gartenbank.

Je nach Beschaffenheit bzw. Material des Zaunes oder der Gartenbank kann man zum Streichen eine breite Palette an Holzschutzmitteln, Lasuren, Lacken oder Farben nutzen. Bevor man jedoch zu Farbe und Pinsel bzw. Rolle greifen kann, gilt es, das Holz entsprechend vorzubereiten. Alte Farbreste und Moos, das sich evtl. aufgrund der Witterung gebildet hat, müssen zunächst sorgsam entfernt werden. Wer dafür keinen praktischen Hochdruckreiniger hat, kann einfach zu Schleifpapier und schlichtem Seifenwasser und einer Bürste greifen. Wichtig: Zwischen Reinigung und Anstrich sollten ein paar (sonnige) Tage vergehen, damit das Holz vollständig durchgetrocknet kann. Gartendekorationen und Flächen, die keine Farbspritzer abbekommen dürfen, können vorübergehend entfernt oder mit Abdeckfolie etc. geschützt werden. Wenn alles soweit vorbereitet ist, kann im ersten Schritt die Grundierung aufgetragen werden. Hier reicht eine dünnere, aber dennoch gleichmäßig verteilte Schicht. Ist diese vollständig getrocknet (beachten Sie bitte die Hinweise des Herstellers), wird das Holz noch einmal grob angeschliffen. Nicht wundern: Dadurch soll die bereits aufgetragene Grundierung nicht wieder vollständig entfernt werden. Es geht vielmehr darum, das Material ein wenig anzurauen. Denn so bleibt die nächste Schicht von Lasur oder Farbe besser haften. Bitte nicht vergessen, die Staubreste, die sich während des Schliffs bilden, im Anschluss gründlich mit einem weichen, trockenen Lappen zu entfernen. Ist dies erledigt, kann mit der Wunschfarbe bzw. Lasur zunächst eine Zwischenschicht aufgetragen werden. Ist auch diese vollständig durchgetrocknet, fehlt nur noch der Endanstrich. Dafür darf man sich ruhig etwas Zeit nehmen und Sorgfalt walten lassen – es lohnt sich für das Endergebnis! Besonders gut geeignet sind u.a. hochelastische Wetterschutzfarben, da sie besonders langlebig sind. Welche Farbe und welches Equipment für Ihr Gartenprojekt am besten geeignet sind, erfahren Sie vom Experten im Fachhandel.

Für blühende Partnerschaften.

Intelligente Netze, smarte Innovationen, erneuerbare Energien – worum auch immer es geht, wir sind an Ihrer Seite als verlässlicher Partner in der Region. Mit Mut, Leidenschaft und Visionen.



innogy

innogy.com

ERFRISCHENDE MAIBOWLE

Was Sie brauchen:

2 Bund Maikraut (Waldmeister)

2 Liter Riesling (trocken)

1 Flasche Sekt (trocken)



ZUBEREITEN:

Das frische Maikraut über Nacht ein wenig anwelken lassen und anschließend zu einem Strauß zusammenbinden. Den kalten Wein in eine große Glasschüssel oder Karaffe füllen und das Maikraut kopfüber in die Flüssigkeit hängen. Das Ganze ca. 20 – 30 Minuten ziehen lassen. Dann das Maikraut herausnehmen und die Bowle mit dem gut gekühlten Sekt auffüllen.

ZUN WOHL!

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

25%* Sonderrabatt

25% Sonderrabatt auf alle Hörmann
• Sectionaltore
• Torantriebe • Schwingtore
bis zum 08.05.2020
Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

* ausgenommen laufende Werbung und bereits reduzierte Artikel

EFFERTZ GmbH
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich • 021 81/411 31 • effertz-gmbh.de

Die Genussfaktor
Käse-Feinkost-Präsente

Wir sind weiter wie gewohnt für Sie da! Bleiben Sie gesund!

Öffnungszeiten: Di. – Fr.: 9-18 Uhr
Sa.: 9-14 Uhr | Montags geschlossen

Wir bieten Ihnen viele Leckereien aus der Region sowie internationale Genüsse:
ca. 100 Käsespezialitäten | Wurst & Schinkenwaren
Monschauer Senf | Honig | Essig/Öl | Fruchtaufstriche
Wein | Prinz Obstbrände | u.v.m.

Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de



GEMÜTLICHKEIT AM GARTENTEICH

Gibt es etwas Schöneres, als nach einem langen Arbeitstag entspannt mit der Familie im Garten zu sitzen, eine leckere Grillwurst auf das Rost zu legen und dabei den Blick entspannt auf den eigenen Gartenteich zu werfen, während die Kinder die Fische füttern? Damit man diesen idyllischen Ausblick wirklich genießen kann, bedarf es sowohl im Frühjahr als auch im Herbst selbstverständlich der richtigen Pflege.

Grundsätzlich nimmt die Pflege eines Gartenteiches im Großen und Ganzen nur wenige Tage im Jahr in Anspruch – dennoch ist sie äußerst wichtig. Die Wasserqualität ist hier das A und O. Teichpflanzen und Fische fühlen sich erst dann richtig wohl, wenn die Qualität des Wassers tipptopp in Ordnung ist. Nach dem Winter sollten daher die Pumpen und Filter des Teiches mit großer Sorgfalt überprüft und gereinigt werden. Zu häufiges Umpflanzen von Teichpflanzen und andere Tätigkeiten sind überflüssig und bringen das Teichleben zu sehr durcheinander. Es reicht daher, vor der Sommersaison neben der Pumpen- und Filterkontrolle das Wasser von Laub und anderen Substanzen zu befreien, die sich im Teich (auch auf dem Grund des Teiches) angesammelt haben und unerwünscht sind. So kann man u.a. Algen vorbeugen. Wer sich diese Tätigkeit ein wenig vereinfachen möchte, kann hierzu einen Teichsauger benutzen. Doch Augen auf, sofern Fische und andere Tiere im Teich beheimatet sind. Am besten geht man behutsam an die Sache heran. Wer sein kleines Privatgewässer während des Frühjahrsputzes zusätzlich mit der ein oder anderen Teichpflanze aufhübschen möchte, hat die Qual der Wahl. Neben der klassischen Seerose, die in vielen schönen Farben erhältlich ist, kann man sich z.B. auch für den weiß blühenden, sogenannten „Froschbiss“ oder die „Sumpfschwertlilie“ entscheiden. Beide sind richtige Hingucker, die jeden Gartenteich aufpeppen. Wer es ein wenig „wilder“ liebt und seinen Teich mit Schilfpflanzen dekorieren möchte, sollte beachten,

dass sich diese sehr schnell ausbreiten und daher regelmäßig auszudünnen sind.

Wer in seinem Teich Fische beheimatet, hat womöglich auch schon einmal Bekanntschaft mit dem Fischreiher gemacht und sich darüber geärgert. Natürlich hat auch er wie jedes Lebewesen seine Daseinsberechtigung und ist letztlich nur auf der Suche nach Nahrung. Zudem stehen Fischreihher unter Naturschutz. Damit sie jedoch nicht an Ihrem Teich nach Beute Ausschau halten, können Sie folgende Tipps beherzigen: Da man davon ausgeht, dass Fischreihher nicht auf „fremden Territorium“ jagen, kann es sich lohnen, eine Fischreihherattrappe am Teich aufzustellen. Vogelnetze können als Teichabdeckung den Landeanflug eines Fischreihers behindern und ihn somit fernhalten. Darüber hinaus lassen sich die gefräßigen Vögel durch glitzernde und glänzende Gegenstände im Bereich des Teiches bzw. auf dem Wasser ablenken. Diese können sie regelrecht abschrecken. Nicht zuletzt kann ein sogenannter „Reiherschreck“ dienlich sein. Dabei handelt es sich um einen Bewegungsmelder, der an einen Wasserschlauch gekoppelt ist. Sobald sich ein Fischreihher dem Teich nähert, sprudelt plötzlich Wasser aus dem Schlauch, was den Fischdieb verjagt. Weitere Tipps und Tricks für Ihren perfekten Gartenteich erhalten Sie vom Fachmann Ihres Vertrauens.



QUER DURCH DEN GARTEN

FUTTERN
wie bei
MÜTTERN

Was Sie brauchen:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 Stück Rindfleisch | Stangenbohnen mit Schale |
| 1 geräucherte Speckschwarte | Etwas Blumenkohl |
| 2 – 3 Mettwurstchen | Etwas Wirsing |
| 2 Möhren | Etwas Sellerie |
| 1 Stange Porree | Ein Lorbeerblatt |
| 2 – 3 Kartoffeln | Einen Suppenbrühwürfel für die Rindfleischbrühe |
| 1 Kohlrabi | Salz & Pfeffer |

ZUBEREITEN:

Das Rindfleisch in einem großen Topf mit kaltem Wasser zusammen erhitzen und gar kochen. Den Brühwürfel, die Speckschwarte und das Lorbeerblatt zur Brühe hinzugeben und ziehen lassen. Nach etwa einer Stunde das gesamte und klein geschnittene Gemüse hinzugeben und alles zusammen mit- bzw. gar kochen lassen. Zum Schluss noch die Mettwurstchen in dünne Scheiben schneiden und hinzugeben. Wenn auch diese gar sind, den Eintopf noch nach Belieben mit Salz und Pfeffer abschmecken.

GUTEN
APPETIT!



Wir verstehen Ihr Auto als Ganzes!



www.points-west.de

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich

- Glasservice
 - HU/AU
 - Achsvermessung
 - Reifen & Räder
 - Inspektion
- Tel: 0 21 81 - 47 57 750



Wir haben auch während der Coronakrise für Sie geöffnet.

Unser Service macht den Unterschied:
Jetzt auf Sommerreifen wechseln.

KUNDENDIENST - LIEFERSERVICE - EIGENE WERKSTATT - GERÄTEVERLEIH

ALLES FÜR GARTEN, TERRASSE & BALKON



Wassenberg
Der Gartenfachmarkt

Von - Goldammer - Straße 31 41515 Grevenbroich Tel.: 0 2181 / 23 99-0 Fax: 0 2181 / 23 99-29
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 14:00 Uhr

Blumen Morschhoven



Auf dem Kuchenacker 1 | 41517 Grevenbroich-Frimmersdorf | 0 21 81 . 822 59
Im Montanushof Einkaufszentrum | Ostwall 31 | 41515 GV | 0 21 81 . 638 86



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Finanzierung • Leasing
Kfz-Reparatur • Ersatzteile • Karosserie-Spezialbetrieb

Der Schlüssel zur Mobilität!



Auto Breuer GmbH
Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
info@auto-breuer.de • www.auto-breuer.de

BLUMENCENTER KRÜPPEL ALLRATH

Floristik · Gartenpflege · Grabpflege

Wir gestalten und pflegen Ihre Grabanlagen auf den nachfolgenden Friedhöfen fachgerecht und zuverlässig!

- ALLRATH
- BARRENSTEIN
- ELSEN
- EVINGHOVEN
- FRIMMERSDORF
- GREVENBROICH
- GUSTORF (KIRCHFRIEDHOF) (WALDFRIEDHOF)
- GIERATH
- HEMMERDEN
- HOENINGEN
- HOISTEN
- HÜLCHRATH
- MEMORIAMGARTEN NETTESHEIM
- MEMORIAMGARTEN „AM TEEBAUM“
- JÜCHEN
- KAPELLEN
- NETTESHEIM
- NEUENHAUSEN
- NEUKIRCHEN
- NEURATH
- NOITHAUSEN
- OEKHOVEN
- PULHEIM
- ROMMERSKIRCHEN (KIRCHSTRASSE) (TEEBAUM)
- STOMMELN
- WEVELINGHOVEN
- MEMORIAMGARTEN OEKOVEN **NEU**
- MEMORIAMGARTEN HOENINGEN **NEU**



Blumencenter Krüppel Allrath e. K.
 Maarstraße 39 (an der B59) · 41515 Grevenbroich-Allrath
 Telefon 02181 – 3923 · Fax 02181 – 64600
www.blumencenter-krueppel.de
info@blumencenter-krueppel.de

MULTITALENT LAVENDEL



Robust und wohl duftend - in einem Garten oder im Topf auf dem Balkon sollten Lavendelpflanzen nicht fehlen. Die schon von den Römern geschätzte Pflanze hat viele gute Eigenschaften und einen klaren Vorteil, wenn man an die vergangenen, trockenen Sommer zurückdenkt: Sie ist mehrjährig und kommt mit langen, trockenen Sommerwochen sehr gut zurecht.

Das Multitalent Lavendel gehört der Pflanzenfamilie der sogenannten „Lippenblütler“ an und ist als Heilpflanze bekannt. Der Halbstrauch stammt ursprünglich aus den Küstenregionen des Mittelmeers, fühlt sich jedoch auch in unserer Region wohl. Die kompakte Pflanze hat in der Regel violette Blüten, die einen wunderbaren Duft verströmen sowie nadelförmige Blätter. Den wohltuenden Duft von Lavendelblüten nutzten schon die alten Römer für ihre Duftwässerchen und Badezusätze. Aufgrund der beruhigenden Eigenschaften werden Lavendelöl und getrocknete Lavendelblüten noch heute gerne für Duftlampen, Seifen und Potpourries verwendet. Gleichermäßen findet man im Reformhaus und in Drogeriemärkten diverse Tees, die Lavendel enthalten und das Wohlbefinden (insbesondere bei Stress) fördern sollen.

Was für die Nase und das Gemüt eines Menschen angenehm ist, kann für andere Lebewesen natürlich abschreckend sein. Somit kommen wir zu einem weiteren Vorteil einer Lavendelpflanze: Sie ist bekannt dafür, verschiedene Insekten, die im Garten oder im Haus nicht so richtig willkommen sind, zu vertreiben. So kann er, zwischen andere Pflanzen gesetzt, z.B. Ameisen fernhalten. Auch Mücken und Fliegen sind von Lavendel nicht gerade begeistert. Gleiches gilt allerdings nicht für Bienen. Wer diesen fleißigen Insekten einen Gefallen tun möchte, der sollte sich in seinem Garten auf jeden Fall ein Lavendelbeet anlegen. Zahlreiche weitere Informationen und Tipps rund um diese wunderbare Pflanze erhalten Sie vom Fachmann Ihres Vertrauens und auch das Stöbern im Internet lohnt sich.



Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr · 15-18 Uhr
 Mi · 9.30-12.30 Uhr
 Sa · 9-12 Uhr



Brückenstraße 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.227925

Die feine Adresse für Ihr Wohl(ge)fühl

DROSS

★★★★
 Wohnkultur GmbH

Am Hammerwerk 35 · 41515 Grevenbroich
 Tel.: 02181/49717 · Fax: 02181/498257
 E-Mail: info@dross-wohnkultur.de
 Internet: dross-wohnkultur.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00-16.00 Uhr

- TEPPICHBÖDEN
- TAPETEN
- FARBEN
- PARKETTBOEDEN
- LAMINAT
- KORKBOEDEN
- BETTWAREN
- WASSERBETTEN
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- PVC/LINOLEUM

Unser Zeichen für Zuversicht.



zusammenabstandhalten

#RheinKreisCoronaRaus    

WIR ZEIGEN MIT DER FREUNDLICHEN KLEINEN SONNE UNSERE ZUVERSICHT. AUCH SIE KÖNNEN MIT UNSEREM SYMPATHISCHEN SYMBOL EIN ZEICHEN FÜR MITMENSCHLICHKEIT SETZEN. ALLES ÜBER CORONA UND WIE WIR DAS GUTE LEBEN HIER BEI UNS WIEDER BESSER MACHEN, FINDEN SIE IN UNSEREN SOZIALEN MEDIEN UND UNTER RHEIN-KREIS-NEUSS.DE/CORONA

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rhein-Kreis Neuss, wir haben hier bei uns viel geleistet miteinander, seitdem alle Welt gegen das Coronavirus, die Erkrankung an COVID-19 und die Folgen der Krise kämpft. Wir beweisen unsere Verbundenheit. Wir zeigen großen Gemeinsinn und Zusammenhalt. Geben wir weiterhin unser Bestes für ein gutes Leben im Rhein-Kreis Neuss. **Ich danke Ihnen ganz herzlich im Namen aller Kommunen in unserem Kreis.**
Ihr Hans-Jürgen Petruschke, Landrat Rhein-Kreis Neuss

**rhein
 kreis
 neuss**



Kennen Sie das? Nachdem Ende März der für uns alle völlig neue Zustand „Kontaktverbot“ beschlossen wurde und man sich damit erstmal arrangieren musste, schossen mir sofort jede Menge Dinge durch den Kopf, die ich nun endlich mal erledigen könnte. Sachen wie: Schränke ausräumen, den Keller entrümpeln, die Garage aufräumen oder – auch längst überfällig – Unterlagen abheften. Ich mache es kurz: Der Erfolg ist sehr sehr überschaubar. Es ist seltsam: Ich hatte im Prinzip noch nie so viel Zeit und gleichzeitig noch nie so wenig geschafft. Auch von dem dicken Schmöker, den ich mir noch schnell vor Schließung der Läden gekauft habe, habe ich gerade mal den Klappentext gelesen. Ach ja – Inliner sind mir beim „Versuch“, die Garage leer zu bekommen, in die Hände gefallen. Originalverpackt. Und erworben in einem Anflug von Jugendwahn. Nach einer Bedenkzeit von ca. 10 Sekunden habe ich dann beschlossen, dass die Dinger verpackt bleiben. Ich muss mich ja nicht im Alter von 51 Jahren durch eine neue sportliche Betätigung

in Gefahr begeben. Dann lieber mit dem Hund spazieren gehen. Da aber unsere üblichen Wege entlang der Erft gerade so überfüllt sind durch so viele Menschen, die ich wirklich noch nie draußen gesehen habe, weichen wir in die nähere Umgebung aus. Möglichkeiten zu langen, einsamen Spaziergängen gibt es ja genug. Der Dackel jedenfalls ist zufrieden – und damit ein echter Nutznießer der Situation.

Es gibt aber Dinge, die ich wirklich durch die neue Situation für mich entdeckt habe. Skypen zum Beispiel. Auch wenn ein persönlicher Kontakt natürlich sehr viel schöner wäre. Und auch wenn es mich irritiert, mich dann selbst klein in der Ecke des Monitors zu sehen (und ich der Tatsache ins Auge blicken muss, dass der letzte Friseurbesuch SEHR LANGE zurück liegt). Aber auch damit bin ich ja nicht alleine.

Ein anderer toller Zeitvertreib, den ich dank meiner Kollegin Christina für mich entdeckt habe, ist das Spiel „Quiz Duell“. Schnell die App auf dem Handy installieren – und los geht’s! Fragen aus unterschiedlichen Wissensgebieten müssen beantwortet werden – ein schöner Zeitvertreib. Allerdings habe ich mir einen Bären dienst erwiesen, indem ich meiner Mutter diese App nahe gelegt habe. In ihr habe ich meinen Meister gefunden und meine Statistik sieht – seit ich gegen sie spiele – echt bescheiden aus. Aber: Es geht ja nicht nur um’s Gewinnen. Sondern um jede Form von Kontakt, der trotz Kontaktverbots noch möglich ist.

Für heute jedenfalls habe ich mir erstmal das Entfernen des Unkrauts vorgenommen. Und auch das Altglas müsste dringen weg gebracht werden. Und zur Post müsste ich auch.

**Ach, wissen Sie was?
Ich gehe erstmal mit dem Hund.....**

Gemeinsam da durch.

Mit der räumlichen Nähe ist es gerade schwierig. Wir sind trotzdem für Sie da – online, per App, per E-Mail oder am Telefon. Aber auch vor Ort in der Filiale sind viele unserer Kolleginnen und Kollegen weiterhin für Sie zur Stelle und kümmern sich zuverlässig um Ihre Anliegen.

Wir helfen, die umfangreichen Fördermittel dahin zu bringen, wo sie am dringendsten gebraucht werden – zu Ihnen, liebe Kunden – Ihrem Unternehmen, Ihrem Laden, Ihrem Lokal oder oder ...

Genauso wie Sie arbeiten auch wir unter ganz besonderen Bedingungen – mobil, mit unseren Kindern zu Hause, mit neuen Herausforderungen jeden Tag. Eines können wir Ihnen versprechen: Wir tun alles dafür, dass wir alle gemeinsam so gut wie möglich durch diese schwierige Zeit kommen.

Bleiben Sie gesund – oder werden Sie’s ganz schnell wieder!
Ihr Sparkassen-Team

Mediales Kundencenter:
02131 97-4444
sparkasse-neuss.de/corona

Gemeinsam
an allem
gewachsen



GEWINNSPIEL



Pastewka

Die 10. Staffel (Das Serienfinale)

Die Kult-Comedyserie PASTEWKA biegt auf die Zielgerade ein. Die 10. Staffel der Erfolgsgeschichte ist auch gleichzeitig das Serienfinale. Ein würdiger Abschied ist garantiert - in jeder Hinsicht! Nachdem sich die letzten Staffeln nur so mit Rekorden überboten, setzt die letzte Season nochmal einen drauf. Als prominente Gäste sind dieses Mal vertreten: Hugo Egon Balder, Anke Engelke, Christoph Maria Herbst, Michael Kessler, Bärbel Schäfer und Denis Scheck.

Außerdem zusätzlich in der Doku: Guido Cantz, John Cleese, Annette Frier, Carolin Kebekus, Johann König, Henning Krautmacher, Luke Mockridge, Olaf Schubert, Torsten Sträter, Chris Tall und Oliver Welke.

Fans können sich auf die letzten zehn Folgen freuen, auf Bonusmaterial ohne Ende, legendäre Outtakes und eine schöne Abschiedstour, gespickt mit vielen Weggefährten aus 15 Jahren PASTEWKA.

Wir verlosen 2 x 1 Blu-ray der finalen 10. Staffel PASTEWKA.

Sie möchten gewinnen?

Dann beantworten Sie einfach die folgende Frage:

Wie heißt Pastewkas „Freundin“ in der Erfolgsserie?

- a) Anne
- b) Alraune

Schicken Sie uns Ihre Antwort per E-Mail an hallo@stattblatt.de

oder via Postkarte an den
StattBlatt Verlag | Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich

Einsendeschluss ist der 15. Mai 2020

Wir wünschen Ihnen viel Glück!



Geschäftsführer Herr Paraskevaidis

K.H. MOORS AUTOMOBILE STEHT KUNDEN AM NEUEN STANDORT LILIENTHALSTRASSE ZUR VERFÜGUNG

Lockerungen der Kundschaft wieder im gewohnten Umfang zur Verfügung stehen können. Die Werkstatt war während der gesamten Zeit geöffnet, „dieser Service ist systemrelevant und wurde auch sehr gut genutzt“, erzählt Paraskevaidis. Von bisher 4000 qm wurde das Autohaus, das Mazda und Suzuki vertreibt, auf 9000 qm vergrößert. „Hier können wir natürlich viel mehr Fahrzeuge präsentieren.“ Aber auch sonst habe man viel verändert: „Wir haben zum Beispiel die Arbeitsplätze und die Werkstatt modernisiert und verfügen nun über einen neuen Achs-Messstand“, so der Geschäftsführer. Er hofft jetzt, dass das Geschäft im Mai wieder an Fahrt aufnimmt. Mit Sonder-Aktionen wie einer 0%-Finanzierung oder guten Angeboten gehe man jetzt auf die Kundschaft zu. „Natürlich geschieht das nur unter Berücksichtigung aller wichtigen Schutz- und Hygienemaßnahmen.“ Sein erklärtes Ziel: „Mein Team und ich möchten den Kunden auch am neuen Standort den gewohnt guten Service anbieten, wie sie ihn von Moors Automobile gewohnt sind.“

Den Start nach dem Umzug von der Düsseldorfer Straße an die Lilienthalstraße 3 hätte sich Konstantinos Paraskevaidis wohl etwas anders gewünscht: „Wir sind Mitte März mit unserem Betrieb umgezogen. Nur eine Woche später mussten wir coronabedingt unseren Verkaufsraum schließen“, erzählt der Geschäftsführer. Nun ist der gebürtige Grieche froh, dass er und sein Team dank der



K.H. MOORS IST WIEDER FÜR SIE DA – JETZT AM NEUEN STANDORT IN GREVENBROICH









Wir sind mit umgezogen und freuen uns, Sie endlich wieder mit bestem Service und einer top Beratung digital oder in unserem neuen, noch schöneren Standort persönlich zu begrüßen. Es erwarten Sie Top Eröffnungsangebote mit 0%-Finanzierung¹⁾ für ausgewählte Aktionsfahrzeuge sowie die Neuheiten der aktuellen Modellpalette.

1) Repräsentatives Beispiel: Folgende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Mazda VarioOption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG (Darlehensgeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei € 21.974,80 Kaufpreis, € 21.974,80 Nettodarlehensbetrag, € 0,00 Anzahlung, € 195,12 erste monatliche Rate, € 220,00 Folgeraten, € 11.659,68 kalkulierte Schlussrate, € 21.974,80 Gesamtbetrag, 48 Monate Laufzeit, 0,00 % effekt. Jahreszins, p.a. 0,00 % fester Sollzinssatz. Bonität vorausgesetzt. Für Verbraucher besteht ein Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Angebote sind gültig für Privatkunden bis zum 28.06.2020 und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

K.H. Moors

Automobile

K.H. Moors GmbH Automobile

Jülicher Landstraße 188 • 41464 Neuss • Tel. 02131-94140 • info@moors-automobile.de
Lilienthalstraße 3 • 41515 Grevenbroich • Tel. 02181 - 21314-0 • info@moors-automobile.de
www.moors-automobile.de



SICHTSCHUTZ UND BEGRENZUNG

Der moderne Gartenzaun ist heutzutage nicht nur ein Sicht- oder Einbruchschutz, sondern dient auch als Exterior Design des Grundstückes. Die bevorzugten Materialien für den Zaunbau sind **Metall, Stein, Holz** und **WPC**. Wichtig beim Zaunbau ist, sich entsprechend vorzubereiten. Fertigen Sie eine Skizze von Ihrem Garten an und messen Sie im Vorfeld ab, ob sich Neigungen im Terrain befinden. Berücksichtigen Sie, die Höhe des Zaunes bereits in die Planung aufzunehmen. Beach-

ten Sie bitte, dass der Zaun auf dem eigenen Grundstück stehen muss und auch nicht mitten auf der Grundstücksgrenze. Seitliche Zaunpfähle oder Pfosten müssen so gesetzt werden, dass die glatte Seite zum Nachbarn zeigt. Optimal ist eine Höhe zwischen 1,5 m – 2,0 m. Einfriedungen können je nach Bundesland bis zu einer Höhe von 180 cm mitunter genehmigungsfrei sein. Kontaktieren Sie im Vorfeld Ihr zuständiges Bauamt.

Sehr beliebt ist inzwischen der **WPC-Sichtschutzzaun**. Die Kombination aus Witterungsbeständigkeit, langfristig sehr geringer Pflegeintensität und dem ansprechenden Erscheinungsbild macht diesen Zaun zur kostengünstigen Lösung.

Bei **Stabgitterzäunen** wird der Zaun mittels Pfosten in der Erde befestigt bzw. bei angeschweißter Bodenplatte auf einer vorhandenen Mauer aufgeschraubt. Die Pfosten selbst können ganz unterschiedliche Ausprägungen haben. So gibt es Gabionenpfosten für Stabgitterzäune, Rechteckrohrpfosten oder Eckpfosten. Zaunsysteme mit Pfosten garantieren höchste Stabilität und Sicherheit. Ferner gibt es hier auch die unterschiedlichsten Möglichkeiten über Einflechtungen von Kunststoffstreifen, welche perfekt auf die Größe der Stabgitterzäune abgestimmt sind, den gewünschten Schutz zu erzielen.

Gabionen sind gegenüber Mauern sehr günstig in ihrer Anschaffung. Kein Wunder, denn man kauft lediglich die Körbe und das Befüllungsmaterial. Weiterhin können Gabionen recht einfach aufgestellt werden. Für

eine Zaunanlage sollte ein Fundament erstellt werden. Zwar ist der physische Aufwand groß, aber man muss kein Spezialist sein, um das Fundament zu erstellen. Gabionen sind optisch sehr ansprechend. Sie lassen sich wunderbar mit anderen Materialien kombinieren. Vorteilhaft ist auch, dass man Gabionen individuell befüllen kann. So bieten sich zum Beispiel Marmorsteine, Steine oder Granit an, um die Gabionenkörbe zu befüllen. Interessant ist auch die Tatsache, dass man Gabionen nicht nur einfarbig ausfüllen muss, sondern auch eine Kombination aus verschiedenen Füllmaterialien nutzen kann. Naturliebhaber werden sich ganz besonders an Gabionen erfreuen. Diese kann man nämlich oben bepflanzen und auf diese Weise ein eigenes Ökosystem und einen Landschaftsraum für Pflanzen und Insekten schaffen. Dadurch tut man auch Gutes für die Umwelt. Der Zaun spielt als Einbruchschutzmaßnahme eine große Rolle. Der Einbruchschutz beginnt bereits an der Grundstücksgrenze – ein Zaun hindert Einbrecher, ihr Glück zu versuchen. Der Fluchtweg ist beschwerlich oder mit Beute gar nicht möglich. Als Zugang zum Grundstück sollte ein gut gesichertes **Gartentor** dienen, das ebenfalls nicht leicht zu überklettern sein sollte. Egal für welches Zaunsystem Sie sich entscheiden, wir beraten Sie gerne!



 **Mobau Erft**
Ihr Partner für Haus und Garten



PRO

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co KG
50181 Bedburg
Adolf-Silverberg-Straße 22
Tel. (02272) 9108-0
Fax. (02272) 9108-49
www.mobau-erft.de · mobau@mobau-erft.de

**Ihr Partner für Bauen,
Modernisieren
und schöner leben!**

Über 2000 m² Ausstellungsfläche

Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

Mit Leichtigkeit durch den Sommer!	Individuelle GARTENGESTALTUNG	Ihre WOHLFÜHLOASE
 <p style="font-size: 8px;">Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!</p>	 <p style="font-size: 8px;">Machen Sie Ihren Garten einzigartig und schaffen Sie mit Steinen, Mauern und Treppen eine individuelle Atmosphäre.</p>	 <p style="font-size: 8px;">Lassen Sie sich in unserer Ausstellung von Brunnen, Palisaden, Mauersystemen, Sichtschutzzäunen und vielem mehr beflügeln.</p>





Archivar Dr. Stephen Schröder © Rhein-Kreis Neuss

Corona-Dokumentation im Archiv des Rhein-Kreises Neuss

Das Corona-Virus hat Wirtschaft, Gesellschaft, aber auch den Alltag der Menschen im Rhein-Kreis Neuss in einen Ausnahmezustand von bisher nicht gekanntem Ausmaß versetzt. Um diese Extremsituation für die Nachwelt zu dokumentieren, sammelt das Archiv im Rhein-Kreis Neuss bildliche und schriftliche Zeugnisse mit „Corona“-Bezug.

Fotografien, z. B. von geschlossenen Grünanlagen, Einrichtungen oder Geschäften, Aufrufe zur Nachbarschaftshilfe, aber auch persönliche Aufzeichnungen oder Tagebücher oder andere Dokumente können beim Archiv im Rhein-Kreis Neuss abgegeben werden. Das Archivteam wird die Unterlagen fachlich aufarbeiten, sicher verwahren und nach den Bestimmungen des Landesarchivgesetzes Nordrhein-Westfalen nutzbar machen. „Persönliche Aufzeichnungen und Tagebücher werden erst zehn Jahre nach dem Tod der entsprechenden Person allgemein zugänglich gemacht werden“, erläutert Archivar Dr. Stephen Schröder.

Kontaktdaten:

Archiv im Rhein-Kreis Neuss,
Schlossstraße 1
41541 Dormagen
Tel.: 02133 5302-10
E-Mail: kreisarchiv@rhein-kreis-neuss.de

Hurra, Norwegen!

Ein frischer Wind aus dem Norden weht am Sonntag, den 17. Mai durch das Zeughaus Neuss (Änderungen vorbehalten). Es ist der Deutschen Kammerakademie Neuss eine besondere Ehre, gerade zum norwegischen Nationalfeiertag Henning Kraggerud wieder am Pult begrüßen zu dürfen.

Henning Kraggerud räumt auch dieses Mal der Musik des Nordens mit Kurt Atterberg, Edvard Grieg und eigenen Kompositionen einen vorderen Platz ein, um sie auf raffinierte Weise mit den beiden herausragenden ungarischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, Béla Bartók und Zoltán Kodály, zu verbinden, die wie ihre skandinavischen Kollegen tief aus dem Brunnen der heimatlichen Volksmusik schöpften. Der Norweger Henning Kraggerud ist ein musikalisches Multitalent: Er genießt einen hervorragenden Ruf als Bratscher und Geiger, ist ein erfahrener Komponist, Arrangeur und begeisterter Improvisator und schreibt sich auch die Kadenz zu seinen Konzertaufführungen selbst. Immer wieder wird er von den großen Orchestern eingeladen.

Einführung um 17.15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin,
Konzertbeginn um 18 Uhr
Veranstaltungsort: Zeughaus Neuss, Markt 42-44,
41460 Neuss.

Einzelkarten können an den bekannten Vorverkaufsstellen, über die **Karten-Hotline** unter **02131-5269 9999** oder über das Internet unter **www.deutsche-kammerakademie.de** bestellt werden (zuzüglich Versandkosten).



Henning Kraggerud @ Robert Romik



(v.l.) Stellvertretende Personalamtsleiterin Sabine Floryszak, Gesundheitsdezernent Karsten Mankowsky, Maïke Poick, Andrea Ritzert, Markus Morawietz, Heike Loosen, Landrat Hans-Jürgen Petrauschke © A. Baum/Rhein-Kreis Neuss

Gesundheitsamt bekommt Unterstützung vom Robert-Koch-Institut

Im Kampf gegen das Corona-Virus bekommt das Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss personelle Unterstützung vom Robert-Koch-Institut, der Bundesbehörde für Infektionskrankheiten. Andrea Ritzert, Heike Loosen, Maïke Poick und Markus Morawietz heißen die neuen Mitarbeiter, genauer: „Containment Scouts“, die jetzt von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Gesundheitsdezernent Karsten Mankowsky begrüßt worden sind. „Wir freuen uns über ihr Kommen und können diese Unterstützung gut gebrauchen“, so Petrauschke.

Die vier Mitarbeiter mit medizinischem Hintergrund sind über das Bundesverwaltungsamt eingestellt worden und werden in verschiedene Bereiche des Gesundheitsamts eingebunden. Zu einem Schwerpunkt ihrer Tätigkeit wird die Sachverhaltsermittlung. Die Sachverhaltsermittler erstellen nach ersten Informationen eine Übersicht, stufen das Infektionsrisiko eines Patienten von „gering“ bis „hoch“ ein, berechnen die Quarantänezeit und empfehlen diese auch an die zuständige Ordnungsbehörde. Dabei kann die Quarantäneberechnung unterschiedlich ausfallen. Um alle Gegebenheiten auszuloten, bedient sich das Gesundheitsamt eines sogenannten Flussschemas, das je nach Lage greift. Die „Containment Scouts“ werden bestmöglich auf die teilweise von Fall zu Fall unterschiedlichen Situationen vorbereitet und erhalten zudem anhand von Schulungen und Teambesprechungen weitere theoretische Impulse. Insgesamt stehen die vier Mitarbeiter in Vollzeit für sechs Monate zur Verfügung.

S-Bahn-Linie S8: Landrat Petrauschke setzt sich für Verbesserungen ein

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke kümmert sich um die Probleme bei der S-Bahn-Linie S8 und setzt sich auch während und trotz der Corona Krise für Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr ein. In einer Telefonkonferenz mit Ronald R. F. Lünser, dem Vorstandssprecher des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr, und Vertretern der Deutschen Bahn ging es um Unregelmäßigkeiten beim Betriebsablauf und während der Hauptverkehrszeit überfüllte Züge zwischen Hagen, Düsseldorf, Neuss, Büttgen, Kleinenbroich, Korschenbroich und Mönchengladbach. „Da müssen substantielle Verbesserungen kommen“, forderte Petrauschke.

Im Hinblick auf Zugausfälle und Kapazitätsabweichungen hat die Deutsche Bahn in der Konferenz zugesagt, bei Ausfällen der Triebzüge ET 1440 Triebzüge der Baureihe ET 422 einsetzen, die sogar über ein höheres Platzangebot und mehr Einstiegsmöglichkeiten verfügen. So wird es künftig in der Regel keinen Ausfall und keine Reduzierung der Züge oder Anzahl der Wagen mehr geben. Außerdem schlug Petrauschke vor, dass in Ausnahmefällen bei Engpässen auf der Linie S8 die Regional-Express-Linien, die die Strecke Mönchengladbach-Düsseldorf bedienen, an den Stationen im Rhein-Kreis Neuss halten. Die Bahn und der VRR werden eine Haltemöglichkeit prüfen und Rückmeldung geben. Für die weitere Zukunft werden der VRR und die Deutsche Bahn prüfen, ob die Fahrgastzahlen eine Erhöhung des Platzangebotes notwendig machen, das heißt eventuell mehr oder größere Fahrzeuge erforderlich sind. Dabei solle auch geklärt werden, ob Triebzüge der Baureihe ET 1440 statt der ET 422 eingesetzt werden können, da die S8 ein hohes Fahrgastaufkommen aufweist. Der VRR wird das gemeinsam mit der DB prüfen.



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke setzt sich für Verbesserungen bei der S8 ein. © D. Nolden/Rhein-Kreis Neuss



Leiterin des Straßenverkehrsamtes Ulrike Holz © A. Baum/Rhein-Kreis Neuss

Kreisstraßenverkehrsamt arbeitet in Schichtbetrieb und Homeoffice

Das Straßenverkehrsamt ist auch in der Corona-Krise für die Bürgerinnen und Bürger da, allerdings war das bislang nur in dringenden Angelegenheiten und mit Terminvereinbarung möglich. „Damit möchte der Rhein-Kreis Neuss Kunden und Mitarbeiter vor einer Infektion schützen sowie die Funktionsfähigkeit der Dienststelle sicherstellen“, erklärt Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Für die Terminbearbeitung habe er sowohl die Hotline des Amtes als auch die Mailbearbeitungsstelle personell aufgestockt.

„Die Terminanfragen per Mail werden auch am Wochenende bearbeitet“, so Petrauschke. Nach einer Lockerung der Kontaktsperre soll der Service des Straßenverkehrsamtes schrittweise zur Normalität zurückkehren, das heißt alle Angelegenheiten werden beobachtet. Zahlreiche Dienstkräfte arbeiten zurzeit in Homeoffice und Schichtdienst. Gleichzeitig unterstützen Kräfte aus dem Straßenverkehrsamt unter Leitung von Ulrike Holz die Corona-Hotline des Rhein-Kreises Neuss, das Gesundheitsamt und das Ordnungsamt. Im Rahmen der Verkehrslenkung geschieht die Bearbeitung von Anträgen vorrangig in Heimarbeit, so dass Unternehmen Schwertransporte disponieren und kommunen Straßenbaustellen einrichten können. In der Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde sind nach Möglichkeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Homeoffices eingesetzt. Im klassischen Servicebereich ist ein Schichtdienst eingeführt worden. Um Fahrzeugzulassungen oder Fahrerlaubnisverfahren zur Gewährleistung der kritischen Allgemeininfrastruktur und Daseinsvorsorge weiter verarbeiten zu können, hat der Kreis Terminvereinbarungen zunächst telefonisch, später auch per E-Mail ermöglicht. Kunden, die keinen Termin erhalten haben, können sich eines Kfz-Zulassungsdienstes bedienen. Außerdem bietet das Straßenverkehrsamt Außerbetriebsetzungen via E-Mail für Fahrzeuge an, die im Rhein-Kreis Neuss zugelassen sind. Eine Vielzahl von Vorgängen aus dem Fahrerlaubnisbereich kann wegen der besonderen Lage auch per Post oder E-Mail gestellt werden.

Terminanfragen sind werktags von 9 bis 11 Uhr möglich unter der Tel. 0 21 31 - 928 90 90 oder per E-Mail an strassenverkehrsamt@rhein-kreis-neuss.de.
Abmeldungen von Kraftfahrzeugen, die im Rhein-Kreis Neuss zugelassen sind, sind möglich unter der E-Mail-Adresse zulassungsbehoerde@rhein-kreis-neuss.de.

Projekt „Grevenbroicher Lokalhelden“ geht weiter

Aufgrund der nach wie vor andauernden Corona-Pandemie sind die Einschränkungen für unser tagtägliches Leben trotz aktueller und kleinerer Lockerungen durch die Bundesregierung noch immer deutlich spürbar.

Der Stadtmarketing e. V. hatte, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und der Agentur P2 Medien, bereits Ende März das Projekt „Grevenbroicher Lokalhelden“ ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um eine Online-Plattform, die es lokalen Gastronomen, Einzelhändlern und Dienstleistern erleichtert, ihre Waren per Lieferdienst an den Kunden zu bringen (siehe StadtBlatt, Ausgabe April 2020). Das Projekt und die Online-Plattform bleiben nun, auch wenn es einigen, kleineren Einzelhändlern gestattet ist, unter strengen Auflagen wieder zu öffnen, selbstverständlich bestehen. Die Versorgung wird gewährleistet und die lokalen Helden können weiterhin von Ihnen als Kunden unterstützt werden, z.B. indem Sie einen **Grevenbroicher „Stadtgutschein“** erwerben (<https://www.stadtgutschein-grevenbroich.de/>). Und wenn auch Sie ein Grevenbroicher Lokalheld sind, können Sie sich und Ihr Unternehmen kostenlos auf der Homepage registrieren. Auf der nachfolgenden Homepage finden Sie alle teilnehmenden Betriebe: www.grevenbroicher-lokalhelden.de. Weitere Angebote von Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern finden Sie ebenso unter: <https://rheinkreishelden.de/standorte/grevenbroich/>.



Zum 5. Jahrgedächtnis von Peter Nobis, Neuenhausen verstorben am 11. Mai 2015

Gesonderte Zuschüsse an Sozialdienstleister

Freie Wohlfahrtsverbände können jetzt beim Rhein-Kreis Neuss einen Antrag auf einen Zuschuss aus dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz stellen. Voraussetzung ist, dass aufgrund der Pandemie eine Dienstleistung nicht erbracht werden kann, die bisher vom Kreis finanziert wurde. Der Dienstleister erhält somit zumindest teilweise eine Refinanzierung, muss aber gleichzeitig erklären, alle zumutbaren und rechtlich zulässigen Möglichkeiten auszuschöpfen, um seine Arbeitskräfte, Räume und Sachmittel in Bereichen zur Verfügung zu stellen, die für die Bewältigung der Corona-Krise geeignet sind. So wird etwa eine durch die Schulschließung betroffene Schulsistenz pauschal mit zumindest 75 Prozent vergütet.

„Viele soziale Dienstleister können ihre Arbeit derzeit nicht dort leisten, wo sie es sonst tun“, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Der Verzicht vieler Bürgerinnen und Bürger auf Leistungen zur Vermeidung von Ansteckungen oder die Schließung von Maßnahmen, Kursen oder Einrichtungen hätten erhebliche Folgen. „Besonders schwer betroffen sind die freien Wohl-

fahrtsverbände. Denn diese dürfen als gemeinnützige Träger – anders als kommerzielle Anbieter – kaum Risikorücklagen bilden und können oftmals keine Kredite aufnehmen. Da ist es richtig und wichtig, sie zu unterstützen“, betont Petrauschke. Als Bestandteil des Sozialschutz-Pakets hatte der Bundestag im Eilverfahren auch das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz verabschiedet. Nordrhein-Westfalen regelte dann mit dem am 14. April verabschiedeten NRW-Epidemiegesetz und den darin enthaltenen Ausführungstexten die Zuständigkeiten im Land.

Nähere Informationen zum Antragsverfahren sowie das Antragsformular stehen auf der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss: <https://www.rhein-kreis-neuss.de/sodeg>. Anfragen per E-Mail an die Adresse sodeg@rhein-kreis-neuss.de.

Sozialdienstleister im Rhein-Kreis Neuss können zumindest teilweise eine Refinanzierung erhalten. © 179537236-Nastco-Gettyimages



Verstehen – so wichtig wie nie zuvor!

Krisen haben, auch wenn es sich anders anfühlt, etwas Gutes. Vielen Menschen wird aktuell bewusst, was ihnen wirklich etwas bedeutet: so zum Beispiel das Miteinander. Das Füreinander-da-Sein. Und sie merken, wie wichtig gutes Verstehen gerade in dieser Zeit ist, in der sich die Kontakte zu den Lieben auf Telefon, Balkon-Gespräche oder auch WhatsApp beschränken.

Neue Herausforderung: Distanz und Mundschutz

Wer sich bisher mit seinem nachlassenden Gehör arrangiert hatte, kommt derzeit jetzt schnell an seine Grenzen. Ob beim Telefonieren mit dem Arzt, der Familie oder bei Unterhaltungen über Distanz. Und da wir auf absehbare Zeit um das Tragen von Mundschutz nicht herumkommen, verschlechtert sich zusätzlich auch noch die Aussprache der Menschen, mit denen wir Kontakt haben.

Niemand muss aktuell auf gutes Verstehen verzichten

Zum Glück durften Hörakustik-Fachbetriebe seit Krisenbeginn geöffnet



Wer jetzt per Telefon oder Video-Chat in Kontakt bleiben will, ist auf ein gutes Gehör angewiesen.

bleiben. Und gerade die inhabergeführten Fachbetriebe zeigten sich als zuverlässige Partner. Christoph Stamm, Hörakustikmeister und Inhaber von Stamm Akustik: „Als Fachbetrieb des Gesundheitswesens hat sich an unserer Arbeitsweise wenig geändert. Hygienemaßnahmen spielen hier schließlich immer eine wichtige Rolle. Selbstverständlich desinfizieren wir jetzt noch häufiger und achten mehr darauf, auf Distanz zu bleiben. Zudem haben wir

Plexiglaswände aufgestellt, die einen zusätzlichen Schutz bedeuten, und natürlich tragen wir Mundschutz.“

Jetzt können Hörgeräte zeigen, was sie wirklich können.

Aktuell punkten vor allem Hörsysteme mit Bluetooth, da viele Menschen verstärkt fernsehen, telefonieren oder per WhatsApp kommunizieren. Der Fernsehton oder der Telefonpartner wird damit kabellos und direkt ins Hörsystem übertragen – für perfektes Verstehen. Und nebenbei sind sie auch noch ausgesprochen unauffällig.

Ein Termin genügt:

Profitieren Sie von einem ganz neuen Verstehen-Gefühl! Tragen Sie eines der kleinen Technikwunder kostenlos und unverbindlich 14 Tage lang. Ob beim Fernsehen, Telefonieren oder beim Gespräch über den Gartenzaun oder Balkon – Sie werden staunen, wie entspannt Sie verstehen! Rufen Sie jetzt die Hörexperten von Stamm Akustik an und vereinbaren Sie noch heute Ihren kostenlosen Beratungstermin.

TEST-AKTION: WIEDER ALLES VERSTEHEN

Verzichten Sie gerade jetzt nicht auf bestes Hören und Verstehen. Wir ermöglichen Ihnen kurzfristig ein 14-tägiges Testen.

Rufen Sie uns **JETZT** an!

Geänderte Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag 09.00 – 13.00 Uhr | Samstag geschlossen



Grevenbroich | Kölner Str. 3
Telefon 02181/65 95 97

Jüchen | Markt 32
Telefon 02165/87130

info@stamm-akustik.de
www.hoergeraete-stamm.de

Was ist seit Jahrzehnten für Sie da?

1234567891011121314

Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem Vormonat:
Frau H. Baum aus Grevenbroich

+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

An der Info abgeben oder Lösung senden an:
Montanushof – Stichwort: Kreuzworträtsel
Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 15.05.2020. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.

MONTANUSHOF
Ihr Einkaufszentrum in Grevenbroich

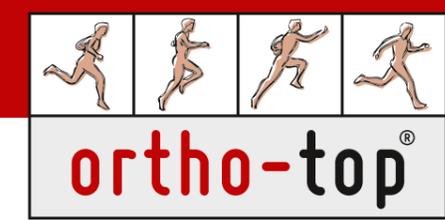
Fluss in Pakistan, 2897 km	jap. Ha-fenst., 1945 Abwurf d. 2. A-Bombe	ehem. dt. Währung (Abk.)	Himmels- richtung	engl. Wort für Ohr	birken- ähnlicher Laubbaum	Märtyrer und Bischof von Prag	Segel über dem Marssegel
Stadt in den Niederlanden	franz. Mode- und Kos- metiklabel	Krimise- rie mit Pe- ter Falk	Vermitt- lungsbüros	engl. Wort für Flamme			Abk. Mobi- les Einsatz- kommando
Abk. für freund- lich(e)	Stadt am Zucker- hut (Kw)	Spielfilm von Joel Schu- macher	türk. Hafen am Schwar- zen Meer	Flughafen in Glasgow	Abk. Evan- gelische Kirche der Union		
die globale Internet- verwaltung	engl. Wort für zwei	Nieder- schlags- form	Wickeltuch für den Strand	Befehl, Beschluss	Grenze, Be- grenzung	ein Trans- portwagen für Schwer- transporte	Anouk, franz. Schau- spielerin
Abk.: Ver- ordnung	eigenartig, einzigartig	Abk. für InterCity- Express	Abk. für negativ	dichterisch; gefühlvoll	Austausch von Zärt- lichkeiten	Compact Disk - Read only Memory	gehacktes Schwei- nefleisch
Bundes- staat der USA	Sport- sendung auf Sat.1	Finale im amerik. Football: Super ...	Abk. für Logar- itmus	Vorn. des Stars der 30er u. 40er Flynn	Arbeitsspei- cher des Computers (Abk.)	Abk. für Oberbür- germeister	haltlos, ratlos, schwach
Stacheltier	männl. Vorname	die Reli- gion der Muslime	Abk. für Donnerstag	Kurort an der Lahn	Metall- schlaufe, kleine Schlinge	kurzer Moment	Vorrich- tung zum Verkleinern des Segels
afrikani- scher Strom	alte Bez. für Januar	röm. Ziffer für drei	der Ein- satz beim Glücksspiel	Vorn. von Rai Gala	ein Oran- genkür	ein Oran- genkür	Eddi, dt. Schau- spieler
Soldaten- lied: ... Marleen	selbst ge- wählter Deckname	Kurzbez. für amerik. Soldaten	die Nase betreffend	Knochen- gerüst, Gerippe	mit Wasch- baren ver- wandter Nasenbär	Alexander G., der Er- finder des Telefons	Vorn. des Musikers Clapton
Top-Level- Domain Italien	spuckende südamerik. Kamele	franz. Wort für Insel	Bestandteil des Pfler- minzöls	Strafe Aus- bildung der Soldaten	Larve des Schmet- terlings	Abk. für Amtsblatt	Junko, ers- te Frau auf dem Mount Everest
serdar, ehem. Kapitän beim VfB	indon. Provinz, v. Tsunami zerstört	Dickicht, Forst, Gehölz	griechi- scher Buchstabe	Bedauern d. eig. Handelns	Initialen des Filmstars Brosnan	Hauptin- sel Indone- siens	Endab- schnitt des Fußes
Insel im Golf von Neapel	marok. rote Filzkappe	engl. Frau- envorname	Misserfolg, Fehlschlag	blattsuk- kulente Pflanze	Initialen Astaires	der Hafen von Athen	gericht- licher Schwur
im Auftrag (Abk.)	Anhänger einer ind. Religion				Rufname der argent. Wohlstä- rin Perón	beinlose Larve	



Machen Sie den Venen-Aktiv-Check!

JETZT VORMERKEN!
Venenmesstage bei ortho-top®
 am 07.05. (9 – 17 Uhr) und 08.05 (9 – 13 Uhr)
 Wir sorgen dafür, dass Ihr Blut in Wallung bleibt.

Selbstverständlich unter angemessenen Hygiene- und Sicherheitsabstand-Vorgaben
 Terminabsprache nötig



Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
 Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

Bitte vereinbaren Sie einen Termin bei uns: **ortho-top GmbH & Co. KG** | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
 www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30 | f @



RWE

Weltweit tätig, mit dem Herzen in der Region.

Wir vergessen nicht unsere Wurzeln, auch wenn wir weltweit in den Ausbau erneuerbarer Energien investieren – für eine sauber, sichere und bezahlbare Energieversorgung. Voller Energie sind wir auch in Zukunft ein verantwortungsvoller Partner für die Menschen vor Ort. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

[rwe.com](https://www.rwe.com)